



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Tagung

Gender 3.0 in der Schule

Geschlechterdiversität als Aufgabe pädagogischer Professionalisierung

09.-10.10.2025 | Europa-Universität Flensburg



In Zeiten widersprüchlicher Anforderungen an Schule als Lehr-, Lern- und Lebensort setzt die Fachtagung ‚Gender 3.0 in der Schule‘ ein Zeichen für Diversität und Antidiskriminierung. Spätestens seit der Anerkennung des Personenstands (2019) divers und der Verabschiedung des Selbstbestimmungsgesetzes (2024) ist **Geschlechterdiversität** notwendiger Bezugspunkt von Bildung und Erziehung. Dies erfordert eine differenzreflexive **Professionalisierung von Lehrer*innen und Pädagog*innen**, die sich einsetzt für Bildungsteilhabe sowie eine intersektionale machtkritische pädagogische Haltung.

Die Tagung präsentiert und diskutiert in Impulsvorträgen zentrale theoretische und empirische Forschungsergebnisse – Praxisworkshops leiten Methoden und Ansätze für den Schulalltag ab und vertiefen Implikationen für Studium und Weiterbildung von Lehrkräften. Die Keynotes halten Vertr.-Prof.in Dr.in **Denise Bergold-Caldwell** (Europa-Universität Flensburg) und Prof. Dr. **Cris Mayo** (University of Vermont). Die Fachtagung richtet sich an **Wissenschaftler*innen, Lehrer*innen, Studierende, Schulsozialarbeiter*innen** und weitere Akteure im Feld Schule und Bildung.

Die Fachtagung findet am **09. und 10.10.2025** an der Europa-Universität Flensburg statt. Sie wird ausgerichtet durch die **Nachwuchsforschungsgruppe ‚Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von Gender-Diversität unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands divers‘** (Leitung: Prof. Dr. Tamás Jules Fütty, finanziert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, BMFTR). [Das vollständige Programm finden Sie hier.](#)

Die **Anmeldung** erfolgt unter: <https://www.uni-flensburg.de?58825>. Wir bitten um Anmeldung bis zum **15.09.2025**. Die Teilnahme ist kostenfrei – die Teilnahmezahl ist begrenzt. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter gender3.0@uni-flensburg.de. Wir freuen uns, Sie im Oktober in Flensburg zu begrüßen!

Organisation: *Folke Brodersen, Sannik Ben Dehler, Tamás Jules Fütty, Helene Götschel, Juno Grenz, Polle Leben, Djamila Schönfeld, Timon Westermann*

19. International Research Workshop

Vom **31. August bis zum 5. September 2025** findet auch in diesem Jahr wieder der International Research Workshop (IRWS) an der Akademie Sankelmark (Nähe Flensburg) statt.

Der IRWS wird durch das PhD-Network organisiert, das auch durch die Europa-Universität Flensburg unterstützt wird.

Die Teilnahmegebühren betragen 599 € inkl. Unterkunft und Verpflegung bzw. 399 € ohne Unterkunft.

Der Workshop bietet einen breiten Überblick über qualitative und quantitative Methoden in der (sozial-)empirischen Forschung und ist besonders für Doktorand*innen geeignet, die sich in einem frühen Stadium ihres Studiums befinden. Der IRWS wird federführend durch die Helmut-Schmidt-Universität Hamburg organisiert. Bei Fragen zum Workshop wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam unter: irwsnetwork@gmail.com

19th International Research Workshop (IRWS)

Registration for the 19th International Research Workshop (31 August – 5 September 2025) is now open.

Please use the following link to open the registration: [Link to the workshop registration form](#)

Programme

Sunday, 31/08/25

From 16.00 h: Arrival

18.00 h: Dinner

19.30 h: Greetings & Welcome Room Stockholm

20.00 h: Dinner Lecture Room Stockholm

20.30 h: Networking Bierklausel

Monday, 01/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1)

- [Data Analysis with Stata](#) [Jenny Hahs, University of Duisburg-Essen]
- [Qualitative Research Methods](#) [Assoc. Prof. Dr. Fabian Hattke, University of Bergen, Norway]
- [Grounded Theory](#) [Dr. Paulo Gilberto Rescher, University of Hamburg]
- [Writing your Literature Review](#) [Prof. Dr. Sylvia Rohlfer, IMC University of Applied Sciences Krems]

14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2)

- [Data Analysis with R](#) [Dr Marco Lehmann, Oviva AG]
- [Case Study Research](#) [Prof. Dr. Kamil Marcinkiewicz, University of Wroclaw, Poland]
- [Questionnaire Design](#) [Prof. Dr. Daniel Schnitzlein, University of Applied Labour Studies & Inside Statistics]
- [Qualitative Comparative Analysis \(QCA\)](#) [Dr. Jonas Buche, Lower Saxony Ministry of Science and Culture]

Tuesday, 02/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1) from the day before continue

14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2) from the day before continue

Wednesday, 03/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1) from the day before continue

14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2) from the day before continue

Thursday, 04/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (3)

- [Principles of Data Visualization](#) [Prof. Dr. Daniel Schnitzlein, University of Applied Labour Studies & Inside Statistics]
- [Analysing Panel Data](#) (tba)
- [Academic English Writing](#) [Dr. Jonathan Mole, Europa-Universität Flensburg]
- [Quantitative Text Analytics](#) [Assoc. Prof. Dr. Fabian Hattke, University of Bergen]

14:30 – 18:00 h: Parallel courses (3) from the morning continue

Friday, 05/09/25

From 7:30 – 10:00 h: Breakfast and Departure



Welcome Forum Forschung

ZeBUSS, ICES und CREST laden herzlich dazu ein, sich im Rahmen des Welcome Forums Forschung über Angebote im Bereich Forschungsförderung an der EUF zu informieren und auszutauschen.

Termin: Dienstag, den 23.09.2025 von 12:00 - 13:30 Uhr

Ort: EUF, Gebäude TALLINN, Raum TAL 007

Das Welcome Forum Forschung richtet sich insbesondere an Neu-Berufene und MitarbeiterInnen, die erst seit diesem oder letztem Jahr an der EUF sind, aber natürlich auch an alle anderen, die an Forschung und Forschungsförderung interessiert sind. Ziel des Forums ist es, über die Angebote im Bereich der Forschungsförderung, Qualifizierung, Vernetzung, Mobilität und gute Arbeitsbedingungen zu informieren.

DFG Antragswerkstatt HS 2025/26

Gemeinsam mit dem ICES und dem CREST veranstaltet das ZeBUSS eine Antragswerkstatt für DFG-Anträge auf Sachbeihilfe. Die DFG-Sachbeihilfe ist das beliebteste themenoffene Förderformat für die Grundlagenforschung in Deutschland. Die Antragswerkstatt richtet sich an Postdocs und Professor:innen mit dem Ziel, im Laufe des Semesters einen DFG-Antrag zu erstellen. Die Teilnehmer:innen treffen sich alle 2 bis 3 Wochen für 1,5 Stunden via Webex und bilden interdisziplinäre oder fachspezifische Gruppen von 2 bis 3 Personen. In jeder Sitzung werden ein oder mehrere Kapitel der Antragsvorlage behandelt inkl. einer kollegialen Diskussion der Antragsabschnitte der Teilnehmer:innen, gefolgt von einem kurzen Input für die jeweils nächste Sitzung. Wenn Sie Interesse haben der Gruppe beizutreten, wenden Sie sich bitte an Simone Onur, Maria Schwab oder Christoph Görlich.

Die erste Sitzung für die Antragswerkstatt im HS 25/26 findet am **26.09.2025 um 10 Uhr via WebEx** statt

Aktuelle Ausschreibungen

Land SH | Ideenfonds. Das SH-Wissenschaftsministerium hat erneut einen Ideenfonds ausgeschrieben, mit dem die Einwerbung von Drittmitteln unterstützt wird. Der Schwerpunkt dieses 4. Calls bezieht sich auf Drittmittelbewerbungen bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), für die eine Anschubfinanzierung wie folgt beantragt werden kann:

- eine Anschubfinanzierung von bis zu 100.000 € für die Einwerbung von DFG-Sonderforschungsbereichen (SFB) und DFG-Transregios (TRR)
- eine Anschubfinanzierung von bis zu 50.000 € für die Einwerbung von DFG-Graduiertenkollegs (GRK)
- eine Anschubfinanzierung von bis zu 25.000 € für die Einwerbung von DFG-Forschungsgruppen (FOR)

Anträge an den Ideenfonds können nur über das Präsidium der EUF eingereicht werden. Um die Unterzeichnung der Anträge bis zur Einreichungsfrist zu gewährleisten, können Anträge bis zum **24.09.2025** an das Präsidium unter: office.praesidium@uni-flensburg.de eingereicht werden. Bitte beachten Sie, den Antrag mindestens eine Woche, somit bis zum 17.09.2025 zuvor der Abt. Finanzen zur Prüfung einzureichen. Bitte beachten Sie auch die vor der Einreichung erforderliche Information an das Dekanat. Gerne unterstützt Sie unser [Beratungsteam in den Forschungszentren](#) bei der Antragstellung und bietet die Übernahme der Klärungen mit Abt. Finanzen und Dekanat an.

DFG | Fraunhofer Kooperation: Trilaterale Transferprojekte. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Fraunhofer-Gesellschaft fördern erneut trilaterale Transferprojekte, die wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in die Anwendung überführen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit von Hochschulen, Fraunhofer-Instituten und Anwendungspartnern (z. B. Unternehmen) Forschungsergebnisse weiterzuentwickeln und wirtschaftlich nutzbar zu machen. Anträge aus allen fachlichen Bereichen werden akzeptiert! Ermuntert wird zu Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen, um Ergebnisse aus der Grundlagenforschung aufzunehmen und weiterzuentwickeln. Trilaterale Transferprojekte benötigen ein Projektkonsortium bestehend aus:

- Hochschulpartner (DFG-gefördert, Universität/HAW/FH)
- Fraunhofer-Partner (eigenfinanziert, als Mittler zwischen Wissenschaft und Wirtschaft)
- Anwendungspartner (z. B. Unternehmen, eigenfinanziert)

Die Projekte müssen dabei auf DFG geförderten Vorarbeiten basieren, auf eine Entwicklung eines Prototyps hinarbeiten und ein Fokus auf KI-Methoden ist besonders gerne gesehen! Die Förderung beläuft sich auf 3 Mio. € pro Ausschreibung mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren. Interessierte müssen eine **Projektskizze bis zum 09. September 2025** abgegeben haben und den **vollständigen Antrag bis zum 11. März 2026**. Beide Formulare müssen über das elan-Portal der DFG gestellt werden.

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/erkenntnistransfer/trilaterale-transferprojekte>
<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-44>

DFG | DFG and JSPS Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups. The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged. Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and

the reports to the JSPS and the DFG respectively. Joint IRTG draft proposals are possible at **any time** and are processed continuously. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have already been consolidated.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-88>

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia). The German Research Foundation (DFG) has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative. This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland). Weave operates with a Lead Agency Procedure principle. Proposals are possible at **any time if the DFG is acting as the Lead Agency**. For proposals with ARIS, please note that only one applicant per proposal can be from the Slovenian side regardless of who is acting as Lead.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-109>

DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme. To facilitate transnational research activities, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) maintains agreements with multiple funding organisations in Europe and worldwide. In addition to calls for proposals with fixed deadlines, some of these agreements include so-called Standing Open Procedures, which are open to submission at any time (at least from the DFG's side).

Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

In addition, the DFG collaborates within a bilateral Lead Agency agreement with the Autonomous Province of Bolzano, South Tyrol (Italy). The DFG functions as the Lead Agency.

Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; only researchers who are located in universities/research institutes within the State of São Paulo may apply on the Brazilian side
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for the social sciences and humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

The DFG also collaborates with the USA's National Science Foundation (NSF) in selected areas in the natural, life and engineering sciences. Please note that different applications can have different procedures. As for the other worldwide procedures, projects can apply using a parallel application process. Jointly written proposals must be submitted in parallel to the DFG and the respective partner organisation. Researchers in Germany must submit their documents via elan. Each funding organisation will review the proposals separately. Please note that only projects that are positively assessed by both organisations will be funded.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-49>

BMFTR: Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an Hochschulen in Deutschland. Das BMFTR fördert die langfristige Etablierung und Stärkung DDR-bezogener Forschung an Hochschulen in Deutschland und die überregionale Vernetzung der Standorte. Ziel der Förderrichtlinie ist es, durch die Förderung geeigneter wissenschaftlicher Forschungsschwerpunkte einen nachhaltigen Beitrag zur stärkeren Verankerung und Sichtbarkeit der DDR-bezogenen Forschung in der deutschen Hochschullandschaft zu leisten. Damit wird einem wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und insbesondere weit über regionale Fragestellungen hinausgehenden Bedürfnis entsprochen, auch hochschulisch längerfristig adäquate Forschungsexpertise zu den vielfältigen Wirkungen und Zusammenhängen der DDR-Vergangenheit aufzubauen, um das gesamtgesellschaftliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland besser verstehen und gestalten zu können. Zweck ist der Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an ausgewählten Hochschulen in Deutschland. Entsprechende Vorhaben der Hochschulen können insbesondere eine Forschungsprofessur und eine möglichst interdisziplinäre Nachwuchsgruppe beinhalten. Die Forschungsschwerpunkte sind darauf ausgerichtet, DDR-bezogene Forschung an den geförderten Hochschulen anschlussfähig auf- beziehungsweise auszubauen und interdisziplinär zu vernetzen. Gefördert werden die Forschungsschwerpunkte als Einzelvorhaben an Hochschulen in Deutschland. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **8. Dezember 2025**.

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/06/2025-06-13-bekanntmachung-ddr-hochschulen.html>

EU | Eurostars. Gefördert werden innovative, multilaterale Projektkooperationen, in denen neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen, die sich leicht vermarkten lassen, entwickelt werden. Die Projekteinhalte können von den Teilnehmenden frei bestimmt werden ("bottom-up"). Die Bekanntmachung richtet sich insbesondere an innovative kleine und mittelständige Unternehmen (KMU). Darüber hinaus können sich deutsche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligen, sofern sie mit mindestens einem KMU in Deutschland in einem Eurostars-3-Projekt kooperieren. **Einreichfrist: 04. September 2025**

<https://eurekanetwork.org/opencalls/eurostars-september-2025/>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Projektförderung. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert.

Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. **Projektanträge können laufend eingereicht werden.**

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>
<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (English)

Fritz-Thyssen-Stiftung: Projektförderung in den Geistes- & Sozialwissenschaften. Die Fritz-Thyssen-Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach- und Reisemittel sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Weiterführende Informationen zu den Förderbereichen finden Sie auf der Website der Fritz-Thyssen-Stiftung. Projektanträge können jährlich zum 1. Februar oder **1. September** eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/geschichte-sprache-kultur/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/staat-wirtschaft-gesellschaft/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/> (English version)

VW Stiftung | Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven.

Dieses Förderangebot adressiert Transformationsprozesse von Demokratien in Zeiten multipler Herausforderungen und deren gesellschaftliche Auswirkungen. Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Partner:innen identifizieren gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen, bearbeiten diese und entwickeln aus den Forschungsergebnissen Handlungsempfehlungen für relevante Akteursgruppen in Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft.

- **Fachgebiete:** Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (Federführung), Kooperation mit Natur-, Lebens-, Daten- und Technikwissenschaften möglich
- **Art der Förderung:** Taskforces, Kooperationsprojekte
- **Zielgruppe:** inter- und transdisziplinäre Forschungsgruppen mit Wissenschaftler:innen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft, internationale Beteiligung möglich
- Taskforces bis zu 1 Jahr/ 180.000 EUR, Kooperationsprojekte 4-5 Jahre, bis zu 1,3 Mio. EUR

Bei Interesse ist es möglich, die Online-Sprechstunden der Stiftung zu besuchen. Dort wird das Programm erläutert und Fragen beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten werden kurz vor der Veranstaltung auf der Homepage des Förderprogramms veröffentlicht.

Online-Sprechstunde: 18. August 2025, 10:00 Uhr

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger



Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Hans-Böckler-Stiftung | FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER VORHABEN IN SIEBEN THEMENFELDERN

- Transformation
- Strukturwandel und Innovation
- Mitbestimmung und Wandel der Arbeitswelt
- Globale Arbeitsteilung
- Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Qualifizierung
- Geschichte der Gewerkschaften

Antragsberechtigt für eine Förderung sind graduierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Anträge auf Forschungsförderung können **ganzjährig** eingereicht werden. Senden Sie bitte keinen Vollantrag zu, sondern zunächst eine kurze Skizze. Prüfen Sie bitte vor Erstellung der Skizze, ob Ihr Vorhaben in das Förderprofil der Stiftung passt.

<https://www.boeckler.de/de/forschungsfoerderung-2723.htm>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Daimler und Benz Stiftung | Stipendienprogramm für Postdocs und Juniorprofs. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein eigenes Forschungsprojekt sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland bzw. deutsche wissenschaftliche Einrichtung im Ausland. Hierbei kann es sich um die Erweiterung eines bereits laufenden Projekts oder ein neues Forschungsvorhaben handeln. Die Bewerber*innen müssen sich während der gesamten Laufzeit in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis befinden oder nachweisen, dass die Lebenshaltungskosten von anderer Seite getragen werden. Das Stipendium kann nicht für die Deckung der eigenen Lebenshaltungskosten oder zur Finanzierung der eigenen Stelle verwendet werden. Wissenschaftler*innen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis können sich nicht bewerben. Das Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt; die Fördersumme beträgt insgesamt 40.000 Euro. **Bewerbungsfrist: 01. Oktober 2025**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

Deutsch-Französische Hochschule (DFH) | Deutsch-französische Cotuitelles de thèse. Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) unterstützt – in Anlehnung an die integrierten Licence/Bachelor- und Master-Studiengänge – die Entwicklung der deutsch-französischen Doktorandenausbildung. In diesem Rahmen fördert die DFH Doktorand:innen im Cotuitelle de thèse-Verfahren. Das Ziel dieser Förderung ist es, Promovend:innen zu unterstützen, die ihre Dissertation unter der Betreuung von mindestens einem in Deutschland und einem in Frankreich tätigen Hochschullehrer vorzubereiten. Durch den erfolgreichen Abschluss des gemeinsamen Promotionsverfahrens wird ihnen der Doktorgrad der beteiligten Universitäten verliehen.

Antragsberechtigung:

- Doktorand:innen aller Fachrichtungen
- Deutsche und französische Hochschulen

Antrag: jederzeit

https://www.dfh-ufa.org/app/uploads/2018/07/DFH_Ausschreibung_Cotuitelle_de_these_2018.pdf

ZIA Visible Woman in Science. Die Bewerbungsphase für die nächste Kohorte beginnt am 01. Juli 2025, **Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025.** Das Fellowship-Programm startet im Oktober mit einem digitalen Auftakt. Das erste Live-Treffen wird eine ZEIT-Netzwerkveranstaltung im Rahmen der Berlin Science Week sein. Auf der Falling Walls Conference können sich die Zia-Fellows mit den internationalen Gästen und Fellows der Falling Walls Foundation austauschen und vernetzen. Am Abend kommen die Zia-Fellows gemeinsam mit Role Models des Programms zusammen. Über das Jahr verteilt finden Workshops und digitale Impulse zu unterschiedlichen Themen statt. In den Impulsen schaffen wir Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung sowie Empowerment untereinander mit erfahrenen Role Models. Mit einem Zugang zu einer Auswahl des Kursangebotes der ZEIT Akademie haben die Fellows die Möglichkeit, sich selbstbestimmt zu für sie relevanten Themen weiterzubilden. Unser Sponsor NaWik ermöglicht den Fellows einen digitalen Weiterbildungszugang zu Grundlagen der Wissenschaftskommunikation und Social Media. Eine geschlossene LinkedIn-Gruppe bietet während und nach Abschluss des Programms Raum für Anregungen, Impulse und Austausch.

<https://zeitfuex.de/forschung/fellow-werden/>

BMFTR | Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen: Postdoctoral Fellowships. Die Postdoctoral Fellowships fördern exzellente individuelle Forschungsprojekte von bereits promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Sie unterteilen sich in European Fellowships und Global Fellowships und haben zum Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und gegebenenfalls intersektorale Mobilität zu unterstützen. Dies soll die Forschenden beim Erreichen oder Stärken einer unabhängigen Forschungsposition unterstützen.

<https://www.nks-msc.de/de/Postdoctoral-Fellowships-PF-2251.html>

DAAD | Postdoc Programm PRIME. Die Zielgruppe des Programms sind Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen.

Zeitplan für den diesjährigen Bewerbungs-/Auswahlzyklus:

- **Bewerbungsfrist: 29. August 2025**
- Auswahlergebnis: März 2026
- Frühester Förderbeginn: 01. Juni 2026
- Spätester Förderbeginn: 01. November 2026

Voraussetzung für die Bewerbung ist weiterhin der Abschluss der Promotion zum Förderbeginn.

https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/prime2025-26_ausschreibung.pdf

Stifterverband: Future Scouts. Nachwuchswissenschaftler:innen (d.h. Masterstudierende und Promovierende) sollen die Möglichkeit erhalten, sich in Innovationsprozesse sichtbar einzubringen und über eigene Impulse die Zukunftsfähigkeit des deutschen Hochschulsystems zu stärken.

Wie lautet der Handlungsschwerpunkt? Future Scouts beobachten und analysieren (internationale) Entwicklungstrends, weak signals sowie Good-Practice-Beispiele zu ausgewählten Schwerpunkten und stoßen so zukunftsorientierte Impulse zu relevanten Themen an.

Was bieten wir? Eine finanzielle Förderung von bis zu 5.000 € und die Möglichkeit, eigene Ergebnisse im Rahmen unserer umfangreichen Arbeit im Hochschulbereich einzubringen, die persönliche Expertise weiterzuentwickeln und ihre Profile als zukunftsbewusste Expertinnen und Experten zu schärfen.

Themenschwerpunkte

- Räume für Wandel - Innovationsstrukturen an zukunftsfähigen Hochschulen
- Zukunftskompetenzen ermöglichen - Flexible Bildungswege für eine dynamische Welt
- Zukünfte gestalten - Internationale Szenarien und strategische Impulse für Hochschulen im Wandel

Fristen (Online-Bewerbung): 15. August 2025

<https://www.stifterverband.org/future-scouts>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer

etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Studienstiftung des deutschen Volkes | Studien- und Forschungsaufenthalte in USA für Master-studierende und Promovierende. Das ERP-Stipendienprogramm der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt ein- bis zweijährige Forschungs- sowie Studienaufenthalte im Rahmen von Master- oder PhD-Programmen an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel des Programms ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Absolventen, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor (bspw. in Ministerien, Behörden, Stiftungen, Think Tanks, Internationalen Organisationen, NGOs oder in Wissenschaft und Forschung) anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.

Folgende Vorhaben können gefördert werden:

- Ein- bis zweijährige Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses
- Studienaufenthalte für die Kursphase eines PhD-Programms. Hierbei gilt: Wer vor Stipendienantritt bereits ein Masterstudium abgeschlossen hat, kann im ersten Jahr eines PhD-Programms unterstützt werden; wer sich für ein PhD-Programm mit einem Bachelorabschluss erfolgreich bewirbt, kann bis zu zwei Jahre gefördert werden
- Zehn- bis zwölfmonatige Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten, die an einer deutschen Hochschule angesiedelt sind

Eine **Bewerbung** für das kommende akademische Jahr ist bis **15. September 2025** möglich.

<https://www.studienstiftung.de/erp>

EUF – EMERGE | Im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz EMERGE koordiniert die Universidad de Coruña (UDC) den Bereich Forschung und lädt Sie herzlich ein, sich in den untenstehenden **Forschungsbereichen zu vernetzen**. Gelistet sind Forschende und Projekte der UDC, die ihre Themen für Kooperationen mit Forschenden der 9 Allianzpartner öffnen möchten.

Die Themen umfassen die Bereiche gender, migration, energy transition, sustainability, plurilingualism, social inequalities, multiculturalism, social media und vieles mehr. Ziel ist es, ein Netzwerk europäischer Forschender für die Planung gemeinsamer Projektanträge und Publikationen zu ermöglichen. Die Liste an Forschungsthemen basiert auf einem HORIZON EUROPE Antrag, den die

Universidade da Coruña im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) zur Förderung von internationalen exzellenten Postdoktorand*innen einreicht. Eine Kooperation ist für Forschende aller Qualifizierungsphasen sowohl im Rahmen eines möglicherweise geförderten MSCA Netzwerks sowie unabhängig davon bzw. darüber hinaus möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, zu schauen, ob eine Vernetzung in den Bereichen für Sie interessant ist.
EMERGE Forschungscluster

1. Inclusion and solidarity
2. Sustainability and digital transition
3. Resilience and wellbeing
4. Plurilingualism and multiculturalism

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne an die Koordinatorin des Forschungsbereichs der Hochschulallianz EMERGE an der EUF, Dr. Isabella Tegethoff (isabella.tegethoff@uni-flensburg.de).

EUF | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUF-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUF-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUF-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUF employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUF employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUF employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021



Sonstiges

DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren. Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen auf frühen Karrierestufen.

DFG | Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers. *The DFG regularly offers info talks on its funding instruments for early career researchers.*

- 18/07/2025, 10:00 - 11:30 Uhr – Emmy Noether Programme
- 15/09/2025, 02:00 - 03:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs
- 14/10/2025, 01:30 - 03:00 Uhr – Walter Benjamin-Programm (in German)
- 11/12/2025, 04:00 - 05:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs

Please check the DFG Propects website for updates on the individual talks.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

Stifterverband: Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre 2025 - Demokratiebildung in der Hochschullehre. Der vom Stifterverband ausgelobte Preis (30.000 €) soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen. Das diesjährige Thema ist Demokratiebildung in der Hochschullehre.

Bewertungskriterien:

- Die Lehrperson integriert Demokratiebildung systematisch in ihre Lehre und macht demokratische Prozesse und Prinzipien für Studierende erfahrbar.
- Die Lehrperson gestaltet Lehr-Lern-Szenarien so, dass Studierende zur aktiven Auseinandersetzung mit demokratischen Herausforderungen und zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung angeregt werden.
- Die Lehrperson liefert Impulse für eine strukturelle Verankerung von Demokratiebildung in der Hochschullehre.
- Die Lehrperson wirkt als demokratisches Vorbild.

Vorschläge können von Fakultäten/Fachbereichen oder den Fachschaften bzw. Studierendenvertretungen aller deutschen Hochschulen eingereicht werden; Eigenbewerbungen sind zulässig.

Ein wesentliches Qualitätskriterium des Ars legendi-Preises ist die Berücksichtigung der Perspektiven verschiedener Hochschulakteure; daher sind drei separate Stellungnahmen miteinzureichen:

- die der Fakultät/des Fachbereichs,
- die der Fachschaft oder andere Studierendenvertretungen,
- die der Kandidatinnen und Kandidaten.

Frist für die Bewerbung: 03. August 2025

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-preis>

Universität Potsdam | Voltaire Preis 2026. Jedes Jahr vergibt die Universität Potsdam den Voltaire Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz, der mit 5000€ dotiert ist, an eine*n jungen Wissenschaftler*in, deren Arbeit sich Themen der Völkerverständigung, Toleranz und Respekt vor Differenz widmet. Mit dem Preis ehrt die Universität Potsdam jedes Jahr eine junge Wissenschaftlerin oder einen jungen Wissenschaftler, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog zu diesem Thema

geleistet oder sich für die Freiheit von Forschung und Lehre sowie für das Recht der freien Meinungsäußerung eingesetzt hat. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Jury den Preisträger aus. Nominierungen für den Voltaire-Preis müssen von dritten Parteien oder Organisationen eingereicht werden. Selbstnominierungen sind nicht möglich. Die Nominierungen müssen in deutscher oder englischer Sprache bis zum **16. November 2025** mithilfe des Online-Formulars eingereicht werden.

<https://www.uni-potsdam.de/de/voltaire-preis/ausschreibung-2026>

BMFTR | Studierendenpreis für Soziale Innovationen: Ihre Unterstützung. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) vergibt dieses Jahr erstmalig den Studierendenpreis für Soziale Innovationen (StiPS).

Der Preis richtet sich an alle **Studierenden und Promovierenden**, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nachweislich an einer öffentlichen oder privaten Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind. Mit dem Preis will das BMFTR Soziale Innovationen auszeichnen, die aus der Hochschule in die Praxis überführt werden und eine besonders erfolgreiche gesellschaftliche Wirkung versprechen. So sollen die Kreativität und das Engagement von Studierenden und Promovierenden sowie deren Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen gewürdigt werden. Gleichzeitig sollen sie dabei unterstützt werden, ihre Ideen und Projekte erfolgreich fortzusetzen. Damit werden Soziale Innovationen und ihre transformative Wirkung weiter sichtbar. Der StiPS wird in vier Themenfeldern vergeben:

- (1) Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Zukunft,
- (2) Bildung und Arbeit der Zukunft,
- (3) Gesundheit und Pflege der Zukunft,
- (4) Teilhabe und Inklusion der Zukunft.

In jedem Themenfeld werden drei Teams für ihre Sozialen Innovationen ausgezeichnet. Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten jedes Themenfeldes erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 10.000,00 EUR, 5.000,00 EUR bzw. 2.500,00 EUR sowie Coachings zur Weiterentwicklung ihrer Lösungen.

Interessent:innen können sich bis zum **08. August 2025, 13.00 Uhr** über das Bewerbungsportal des verantwortlichen Projektträgers VDI/VDE-IT für den StiPS bewerben.

https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2506/stips_teilnahmebedingungen.pdf

https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2506/stips%20informationen_studierendenpreis.pdf

Einladung zur Online-Masterclass: The European Research Council (ERC) – how to apply. Am **23. September 2025** lädt die Universität Kassel gemeinsam mit der Kooperationsstelle der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) und der Nationalen Kontaktstelle zum Europäischen Forschungsrat (ERC) ein, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Möglichkeiten und Anforderungen der ERC-Förderprogramme zu informieren. Die Förderprogramme des European Research Council (ERC) gehören zu den renommiertesten und begehrtesten Förderoptionen für Forschende in Europa und weltweit. Sie bieten Einzelbewerbern aus allen wissenschaftlichen Disziplinen die Möglichkeit, bahnbrechende Forschungsarbeiten durchzuführen und stehen Forschenden in verschiedenen Karrierestufen offen.

Dauer: halbtägige Online-Veranstaltung

Agenda und Anmeldung: <https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-master-class-an-online-event>

EU/NKS | Arbeitsprogramm 2025 für Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ veröffentlicht. Die Europäische Kommission hat das Arbeitsprogramm 2025 aller Programmteile von

Horizont Europa vorveröffentlicht. Nie NKS hat den Link zum [Download](#) der finalen Version der Ausschreibung für Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ auf ihrer Website bereitgestellt. Die Formulierungen der ausgeschriebenen Topics stehen somit fest. Seit dem 15.05.2025 sind die Calls geöffnet. Ihre Projektanträge können Sie bis zum **16. September 2025** einreichen. Die Topics in unseren drei Destinationen ‚Demokratie und Staatsführung‘, Europäisches Kulturerbe und Kultur- und Kreativwirtschaft‘ sowie ‚Soziale und wirtschaftliche Transformationen‘ adressieren auf unterschiedliche Art die großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Hierfür stehen insgesamt bis zu 363 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Im Gegensatz zu früheren Arbeitsprogrammen, findet in dieser Ausschreibung ausschließlich eine Lump Sum-Förderung statt. Außerdem ist für wenige Topics ein zweistufiges Verfahren vorgesehen. Die NKS Gesellschaft unterstützt Sie gern in den einzelnen Phasen Ihrer Antragstellung: Wenn Sie Ihre Antragsskizze zum Gegenlesen einreichen wollen, wenden Sie sich bitte so früh wie möglich an die NKS, damit diese Sie langfristig begleiten kann. Vollanträge für ein ausführliches Antragsfeedback nehmen wir zur Prüfung bis zum 31. August 2025 an.

Kontakt: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/Kontakt-1727.html>

AvH | Humboldt-Discoveries: Henriette Herz-Scouting-Programm Infoveranstaltung. Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum Henriette Herz-Scouting-Programm ein. Das Programm richtet sich an Forschungsgruppenleiter*innen an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gruppen gezielt internationalisieren möchten.

Als Scout haben Sie die einzigartige Möglichkeit:

- Vielversprechende internationale Talente direkt anzusprechen
- Kompetitive Forschungsstipendien der Humboldt-Stiftung anzubieten
- Von einem schlanken Bewerbungsverfahren zu profitieren
- Gesicherte Finanzierung für die ausgewählten Kandidat*innen zu erhalten
- Die Talente in das renommierte weltweite Humboldt-Netzwerk einzubinden

Online-Informationsveranstaltung: 20. August 2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/humboldt-discoveries-das-henriette-herz-scouting-programm-2025-08>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das Richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

AvH | CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm Infoveranstaltung.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm ein. Das Programm bietet:

- Forschungsaufenthalte in Deutschland von 6 bis 24 Monaten
- Fördermöglichkeiten bis zu 12 Jahre nach der Promotion
- Umfangreiche Familienleistungen
- Attraktive Alumniförderung
- Besondere Unterstützung für Wissenschaftlerinnen

Die Veranstaltung bietet:

- Ausführliche Programminformationen
- Detaillierte Einblicke ins Antragsverfahren
- Direkte Fragemöglichkeiten an Programmverantwortliche
- Erfahrungsaustausch

Online-Informationsveranstaltung: 26. August 2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-capes-humboldt-forschungsstipendienprogramm-2025-08>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

DAAD | Hilde Domin-Programm. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung und/oder andere Grundrechte verweigert werden, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Wer kann nominiert werden:

- Studierende, die einen Masterabschluss anstreben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden aller Fachrichtungen mit Ausnahme der Fachrichtungen Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie und Jura

Voraussetzungen für Kandidatinnen und Kandidaten:

- Bedrohung ihres persönlichen Wohlergehens oder ihrer Sicherheit (z.B. durch körperliche Gewalt, Verhaftung, Verweigerung von Bürger- und Bildungsrechten usw.) gegenüber der nominierenden Einrichtung nachweisen oder glaubhaft machen können
- Im Besitz von Bildungsnachweisen sind, die den Zugang zu einer Hochschule ermöglichen und den Abschluss eines angestrebten Studiengangs bzw. Forschungsvorhabens laut der Datenbank „anabin“ gewährleisten
- Zum Zeitpunkt der Nominierung nicht in Deutschland oder im EU-Ausland aufhalten

Ablauf:

1. Potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten werden von der Leitung (Präsidien/Rektorate) einer Institution nominiert (Dazu ist das Ausfüllen eines Fragebogens zur Gefährdungssituation der nominierten Person erforderlich)
2. Nach Erhalt der Nominierungen werden auf Grundlage einer ersten Plausibilitätsprüfung geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vom DAAD kontaktiert und aufgefordert, sich über das Online-Bewerbungsportal des DAAD zu bewerben.

Fristen: Nominierungen bis 15. September 2025

Bewerbungszeitraum (Aufruf dazu erfolgt durch DAAD): 17. September bis 15. Oktober 2025

<https://www.daad.de/de/in-deutschland-studieren/stipendien/daad-foerderprogramme/hilde-domin-programm/>
